

Durchführungsbestimmungen der Regionalliga Ost 2020

Inhalt

1 Ziel der Regionalliga Ost.....	1
2 Ligamodus.....	2
Grunddurchgang:.....	2
Playoffs:.....	3
3 Ligaspezifische Regeln.....	4
4 Coronaspezifische Regelungen.....	4
Die Gastmannschaft muss die Möglichkeit haben sich im Freien umzuziehen.....	4
Gast- und Heimmannschaft dürfen nicht die selben Duschköglichkeiten verwenden.....	4
Der Heimverein muss sämtliche Sanitäranlagen vor und nach dem Ligaspiel desinfizieren.....	4
Abseits des Spielfeldes ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.....	4
Geschlossene Räumlichkeiten sind nach Möglichkeiten zu meiden.....	4
Jeder Spieler und jede Spielerin ist aufgerufen sich in der aktuellen Situation vernünftig, rücksichtsvoll und den österreichischen Gesetzen entsprechend zu verhalten.....	4
5 Meldebedingungen und Gebühren.....	4
6 Lizenzbestimmungen und Vereinswechsel.....	5
7 Spielberechtigungen.....	5
8 Nicht-Antreten zu Meisterschaftsspielen.....	5
9 Spielabsagen durch höhere Gewalt.....	6
10 Meisterschaftstermine und Platzwahlrecht.....	6
11 Titel und Ehrenzeichen.....	6
12 Pflichten des Veranstalters.....	6
13 Verspätetes Eintreffen am Spielort.....	7
14 Dopingbestimmungen.....	7
15 Schlussbestimmung.....	7

1 Ziel der Regionalliga Ost

Das Ziel der Regionalligen ist Amateurspielern möglichst kostengünstig ein gleichwertiges Wettbewerbsumfeld zu bieten. Insbesondere in den unteren Regionalligen liegt der Fokus darauf den Spielern wie Vereinen das Einsteigen in den geordneten Ligabetrieb der ISHA zu ermöglichen und

Spielpraxis zu sammeln. Obwohl nach den normalen Inline-Skaterhockey Regeln gespielt wird, werden die Schiedsrichter sowie der Strafsenat angehalten verletzungsgefährliches Verhalten mit 0-Toleranz zu ahnden.

Im Zuge der Regionalliga Ost wird der Titel „Meister der Regionalliga Ost“ ausgespielt. Zusätzlich dient sie als Qualifikation, sollte es ein übergreifendes Turnier der regionalen Meister geben.

2 Ligamodus

Grunddurchgang:

Aufgrund der Coronakrise finden 2020 keine Turniertage statt. Stattdessen wird die Regionalliga in Einzelspielen ausgespielt. Jede Mannschaft spielt gegen jede andere zweimal (einmal heimwärts und einmal auswärts).

- Jedes Spiel dauert 2 mal 20 min netto.
- Bei Unentschieden wird eine 5 minütige Overtime gespielt.
- Steht es nach der Overtime noch immer Unentschieden, so kommt es zu einem Penaltyschießen.
- Die Punkte ergeben sich wie folgt:
 - 3 Punkte für Sieg nach regulärer Spielzeit
 - 2 Punkte für Sieg nach Overtime/Penaltyschießen
 - 1 Punkt für Niederlage nach Overtime/Penaltyschießen.
 - 0 Punkte für Niederlage nach regulärer Spielzeit.

Aus den Punkten ergibt sich eine Tabelle. Bei Punktgleichstand erfolgt die Reihung gemäß adaptierter IISHF Regeln 8.26.3:

Jede Mannschaft hat das Recht gegen jeden Gegner einmal auf dem Heimplatz zu spielen, sofern dieser den ISHA-Anforderungen entspricht.

Die Reihung der Tabelle erfolgt gemäß adaptierter IISHF Regel 8.26.3:

Bei Punktgleichheit sind Mannschaften in der Tabelle folgendermaßen zu reihen:

- *Anzahl strafverifizierter Spiele (ehemals 9.7)*
- *Direkter Vergleich*
- *Tordifferenz im direkten Vergleich*
- *Erzielte Tore im direkten Vergleich*
- *Tordifferenz aller Spiele*

- *erzielte Tore in allen Spielen*
- *Gesamtsumme an Strafzeiten in allen Spielen*

Sollte sich die Corona-Situation entspannen, wird ein Playoff ausgespielt. Wenn nicht, ist die Wertung der Tabelle der engültige Ausgang der Meisterschaft.

Playoffs:

Die Playoffs werden an einem Tag ausgespielt, wobei hier zuerst die Halbfinale und dann das große und das kleine Finale gespielt werden. Nur die ersten vier Mannschaften des Grunddurchgangs qualifizieren sich für das Playoff.

Die Spiele im Playoff dauern ebenfalls 2 mal 20 Minuten netto. Das erste Spiel des Tages bestreiten zweit und dritt gereichte Mannschaft. Danach spielt erst gegen viert gereichte Mannschaft.

Regelung für die Overtime:

Die Overtime wird 5 Minuten 3 gegen 3 gespielt und endet augenblicklich sobald das erste Tor fällt.

Regelung fürs Penaltyschießen:

Für ein Penaltyschießen bestimmt jede Mannschaft fünf Feldspieler und einen Torhüter. Im Falle einer Verletzung eines Spielers oder einer Strafe gegen einen der Spieler kann ein Ersatzspieler nominiert werden. Spieler, die zum Zeitpunkt des Beginns des Penaltyschießens eine Strafzeit absitzen, können nicht am Penaltyschießen teilnehmen.

Die ersten fünf Penaltyschüsse jeder Mannschaft werden in abwechselnder Reihenfolge ausgeführt. Durch Losentscheid wird die beginnende Mannschaft ermittelt (Kapitänswahl). Sollte das Penaltyschießen schon vor Abschluss der ersten fünf Penaltyschüsse eines jeden Teams entschieden sein, so wird das Penaltyschießen für beendet erklärt.

Sollte nach Abschluss der ersten fünf Penaltyschüsse noch keine Entscheidung gefallen sein, können die Mannschaften frei wählen wer schießt. Die Reihenfolge in der die Mannschaften die Penaltyschüsse ausführen, wird nach den ersten fünf Penaltyschüssen umgedreht. (D.h.: A-B, A-B, A-B, A-B, A-B; B-A, B-A,...)

Das Penaltyschießen ist in diesem Fall dann entschieden, wenn ein Spieler seinen Penalty-Schuss verwandeln konnte und sein direkter Gegenspieler (der Spieler an derselben Position der Penaltyschützen-Liste der anderen Mannschaft) kein Tor erzielt hat.

Es wird ausnahmslos mit dem „roten Ball“ (AGS Super High Density Street Hockey Ball) gespielt. Dieser muss in ausreichender Menge vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

Grundlage des Wettkampfes ist das IISHF Regelbuch ohne der Verwendung der schwarzen Karte in jeder Hinsicht. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass alle aktiven Sportler über Inhalt, Aussage und Konsequenz dieser Wettkampffregeln Bescheid wissen.

3 Ligaspezifische Regeln

Folgende Regeln gelten zusätzlich zum Regelwerk der ISHA. Bei Widersprüchen gilt der Text der Durchführungsbestimmung.

- Powerbreak:
Jede Mannschaft hat das Recht vor Beginn des Spieles beim Schiedsrichter ein Powerbreak zu erbitten. Dieses ist eine 30 sekündige Pause, die bei der ersten Unterbrechung nach 7 Minuten (Grunddurchgang) bzw. 10 Minuten (Playoffs) zu geben ist.
- Kein Körper:
Die RLO2 wird ohne Körper gespielt. Körperspiel zieht eine 2 Minutenstrafe nach sich. Schweres Körperspiel (Bandencheck, Check gegen den Kopf oder Check von hinten) wird mit einer 5 Minutenstrafe + Spieldauer geahndet.

4 Coronaspezifische Regelungen

- Die Gastmannschaft muss die Möglichkeit haben sich im Freien umzuziehen.
- Gast- und Heimmannschaft dürfen nicht die selben Duschkmöglichkeiten verwenden.
- Der Heimverein muss sämtliche Sanitäreanlagen vor und nach dem Ligaspiel desinfizieren.
- Abseits des Spielfeldes ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.
- Geschlossene Räumlichkeiten sind nach Möglichkeiten zu meiden.
- Jeder Spieler und jede Spielerin ist aufgerufen sich in der aktuellen Situation vernünftig, rücksichtsvoll und den österreichischen Gesetzen entsprechend zu verhalten.

5 Meldebedingungen und Gebühren

Aufgrund der speziellen Situation sind allfällige Meldungen für ungültig erklärt worden und jede

Mannschaft hatte die Möglichkeit sich neu anzumelden. Schlussendlich haben folgende Mannschaften gemeldet:

- Ternitzer Inlinewölfe
- Lokomotive Gumpoldskirchen
- Red Dragons Altenberg 2
- Transistor Josifgrad

6 Lizenzbestimmungen und Vereinswechsel

Kein Spieler darf für mehr als einen Verein in der Liga pro Saison spielen. Ein Vereinswechsel ist nicht zulässig. Ausgenommen sind Situationen, in denen sich der lizenzführende Verein auflöst. Wurden weniger als 50% der Saison gespielt, so wird ein Wechsel der Spieler zugelassen, nachdem alle vorgesehenen Gebühren durch den auflösenden Verein an die ISHA entrichtet wurden.

Jede Mannschaft nennt einen Kader für die Regionalliga Ost durch eintragen der Spieler im Lizenzsystem. Ist ein Feldspieler/eine Feldspielerin für die Regionalliga Ost gemeldet, so darf er in diesem Jahr an keinem Bundesliga Spiel teilnehmen.

7 Spielberechtigungen

Alle Spieler, die im laufenden Kalenderjahr das 13. Lebensjahr vollenden und eine gültige ISHA-Lizenz haben sind in der Liga spielberechtigt. Etwaige Ausnahmen müssen durch den Wettspielreferenten genehmigt werden.

Hat ein Verein 2 oder mehr Mannschaften in der Liga gemeldet, so darf ein Spieler nur für eine Mannschaft spielen. Torhüter sind ausgenommen.

Jeder Spieler muss eine gültige Lizenz gemäß der Wettkampfordnung lösen.

Ein Spieler darf in höchstens zwei aneinandergrenzenden Leistungsklassen spielen (also entweder RL 1 und RL 2, oder RL1 und BL). Da sich 2020 die Regionalliga Ost aus RLO2-Mannschaften zusammensetzt, darf kein Spieler in der RLO und der Bundesliga spielen. Insbesondere dürfen keine Spieler in der RLO spielen, die 2019 noch in der Bundesliga gespielt haben.

8 Nicht-Antreten zu Meisterschaftsspielen

Kann eine Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel nicht antreten, so hat diese die Möglichkeit um einen Ersatztermin anzusuchen. Dieser braucht die Zustimmung aller betroffenen Mannschaften und des Wettspielreferenten. Es obliegt dem Verein, der nicht antreten kann, die Zustimmung aller betroffenen Mannschaften einzuholen. Dies muss mindestens 14 Tage vor dem zu verschiebenden

Termin geschehen.

Kann eine Mannschaft keinen Ersatztermin finden, so hat sie die Möglichkeit das jeweilige Spiel abzusagen. In diesem Fall wird das Spiel mit 0:15 gegen sie gewertet. Zusätzlich fallen die folgenden Gebühren an:

- 0€ falls die Absage 7 Tage oder mehr im Vorhinein passiert,
- 100€ falls die Absage 2 – 5 Tage im Vorhinein passiert,
- 200€ falls die Absage einen Tag im Vorhinein passiert,
- 200€ pro Spiel + Schiedsrichtergebühren, falls die Absage am gleichen Tag passiert.

Nicht-Antreten zu Playoffspielen resultiert in einem sofortigen Ausscheiden aus dem jeweiligen Playoff.

Scheidet eine Mannschaft ganz aus der Meisterschaft aus, so sind Gebühren fällig, wie sie in der WKO Punkt 4.2 festgelegt sind.

9 Spielabsagen durch höhere Gewalt

Grundsätzlich wird bei jedem Wetter gespielt. Regen allein, ist noch kein ausreichender Grund für eine Absage. Der Wettspielreferent hat hier die Möglichkeit, 3 Tage vor dem Spiel auf Basis einer Wettervorhersage (www.wetter.com) über 33°C, nach eigenem Ermessen (Mögliche Ausweichtermine, Spielortverschiebungen, etc.) die Spielzeit bzw. den Spieltag zu verschieben.

Bei unvorhergesehenen Unwettern obliegt es den Schiedsrichtern einen Spieltag vorort abzubrechen, wenn die Sicherheit der Spieler nicht mehr gewahrt werden kann. In diesem Fall obliegt es dem Wettspielreferenten einen möglichst zeitnahen Ersatztermin zu finden.

Wurde ein Spiel bereits zu mehr als 75% gespielt, so wird das zum Abbruch aktuelle Ergebnis gewertet. Wurde weniger als 75% gespielt, so ist das abgebrochene Spiel vollständig nachzuholen.

10 Meisterschaftstermine und Platzwahlrecht

Jedem Verein steht das Recht zur Verfügung Heimspiele auszutragen, sofern die Heimspielstätte den jeweiligen Kriterien der Liga genügt. (Siehe WKO Punkt 8.)

Steht einem Verein keine eigene Spielstätte zur Verfügung, so hat der Verein das Recht eine alternative Spielstätte vorzuschlagen. Diese muss durch den Wettspielreferenten genehmigt werden.

11 Titel und Ehrenzeichen

Der Gewinner der Liga erhält den Titel „Meister der Regionalliga Ost“. Der Zweitplatzierte Verein erhält den Titel „Vizemeister der Regionalliga Ost“.

12 Pflichten des Veranstalters

Der Veranstalter hat das Spielprotokoll zu führen. Dieses ist noch am selben Tag bis 24:00 Uhr an den Wettspielreferenten und das Gastteam zu senden! Zusätzlich ist ein Pressebericht von ca. 10 Zeilen mit (idealerweise) 3 Fotos an den Wettspielreferenten und den Pressereferenten zu schicken:

presse@isha.at

Der Veranstalter ist verpflichtet, die Mannschaften spätestens 5 Minuten vor Spielbeginn auf die Spielfläche zu rufen um einen pünktlichen Beginn zu gewährleisten.

Der Veranstalter ist verpflichtet, die Spielstätten entsprechend der gültigen Spielstätten-Richtlinie vorzubereiten. Für die RLO müssen die Spielstätten der Klasse I gemäß der Wettkampfordnung entsprechen.

- Platzgröße zwischen 15m x 30m und 30m x 60m
- Spielerbänke für mindestens 6 Personen und Strafbänke für je 2 Personen
- 2 Personen für Zeitnehmung und Strafbänke

13 Verspätetes Eintreffen am Spielort

Bei verspätetem Eintreffen am Spielort ist gemäß der Wettkampfordnung zu verfahren.

14 Dopingbestimmungen

Alle Bestimmungen der NADA sind entsprechend der Wettkampfordnung einzuhalten.

15 Schlussbestimmung

Die vorliegende Durchführungsbestimmung gilt in Verbindung mit allen offiziellen ISHA – Aussendungen sowie dem IISHF – Regelwerk.

In allen in diesen Bestimmungen nicht vorgesehenen Fällen steht dem Vorstand

der ISHA das alleinige und unanfechtbare Recht zu, auszulegen und zu entscheiden. Als Basis der Entscheidung werden folgende Kriterien herangezogen:

- Regelungen der ISHA der vergangenen Jahre die aus den Bestimmungen entfernt wurden
- Vorangegangene Entscheidungen der ISHA
- Entscheidungen oder Bestimmungen der IISHF
- Entscheidungen und Bestimmungen aus artverwandten Sportarten (Rollhockey, Eishockey, Ballhockey etc.)